

Workshop B2: Nachhaltigkeit in sozialen Einrichtungen
Nachhaltig Beschaffen – Bewerten - Kommunizieren

Moderation: Prof. Dr. Pirjo Susanne Schack, FH Münster

ReferentInnen:

Die Beschaffung von ökofairen Textilien: So kann es gehen

Dr. Marianne Dehne, Zentrum Recht und Wirtschaft, Diakonie Deutschland
Pfarrer Dietrich Weinbrenner, Beauftragter für nachhaltige Textilien, Vereinte Evangelische Mission/Evangelische Kirche von Westfalen

Klimaschutz in sozialen Einrichtungen bewerten und umsetzen

Steffen Lembke
AWO Bundesverband Berlin

Müllst du noch rum, oder kommunizierst du schon?

Mit nachhaltiger Kommunikation Abfallmengen reduzieren.

Dr. Linda Chalupová, ZEB. e. V. (HAW Hamburg Zentrale für Ernährungsberatung e. V.)

Beschreibung:

Was kann ich konkret tun, um Klimaschutz und die Nachhaltigkeitsziele in meiner Einrichtung umzusetzen? In dem Workshop werden Best Practice Beispiele aus dem Bereich ökofaire Beschaffung von Textilien, Klimaschutz durch Messung von CO₂-Fußabdruck und Nachhaltigkeitskommunikation zur Abfallreduzierung vorgestellt. Im zweiten Teil wird die Gelegenheit geboten, einzelnen Themen in Kleingruppen zu vertiefen und die Anregungen aus diesen erprobten Konzepten auf den eigenen Arbeitsbereich und Einrichtung zu übertragen.

Im ersten Teil des Workshops stellen die ReferentInnen ihre Best Practice Beispiele vor.

Zunächst werden Frau Dr. Dehne und Herr Weinbrenner ein Konzept der ökofairen Beschaffung von Textilien, z. B. von Bettwäsche, Handtüchern und Arbeitsbekleidung, vorstellen. Damit zeigen sie, wie Großkunden der Wohlfahrtspflege einen Beitrag zur Verbesserung der sozialen, ökonomischen und sozialen Bedingungen entlang der Wertschöpfungskette von Textilien und Bekleidung leisten können. Dabei werden sie auch von Herausforderungen und Erfahrungen bei der Umsetzung in der Praxis berichten.

Wie Klimaschutz in sozialen Einrichtungen mittels der Berechnung des CO₂-Fußabdrucks gemessen und bewertet werden kann, ist Thema des Beitrags von Herrn Lembke. Sein Fokus liegt vor allem darin, dass die gesammelten Daten nicht nur dokumentiert werden, sondern daraus konkret Klimaschutzmaßnahmen entwickelt und langfristig umgesetzt werden können.

Welche große Rolle nachhaltige Kommunikation unter den Mitarbeitenden und mit den Kunden für die Reduzierung von Abfallmengen in sozialen Einrichtungen spielt, ist Thema von Frau Dr. Chalupová. Sie zeigt, wie das Tabuthema „Dreck, Abfall, Müll“ so kommuniziert werden kann, dass alle Beteiligten, MitarbeiterInnen und KundInnen in einer sozialen Einrichtung sich bei der Umsetzung von Maßnahmen der Abfallreduzierung beteiligen.

Im zweiten Teil werden wir in Kleingruppen mit den ReferentInnen einzelne Aspekte der Referate vertiefen, konkrete Beispiel genauer unter die Lupe nehmen und mit ihren Stärken und Herausforderungen diskutieren. Erfahrungen der Workshopteilnehmenden aus der eigenen Praxis

können hier einfließen sowie Ideen für die Übertragung in den eigenen Arbeitsbereich entwickelt werden.

Ziel des Workshops ist, eine große Bandbreite von konkreten Handlungsfeldern für die Umsetzung nachhaltiger Strategien in sozialen Einrichtungen und wie diese umgesetzt werden können, aufzuzeigen und weiter zu entwickeln.